

**Jetro COCKPIT bietet die höchstentwickelste Server Based Computing Plattform weltweit. COCKPIT liefert eine runde und vollständige SBC Lösung die Funktionen wie zentrales Management der Microsoft Terminalservices, Windows Seamless Desktop, MTS- und Applikations- Load-balancing, eine universelle Drucklösung und sicheren Fernzugriff beinhaltet.**

Mit der Jetro COCKPIT SBC Lösung wird jegliche Unternehmensapplikation, wie die Warenwirtschaft oder Microsoft Office, einmalig zentral auf einem Server installiert und gepflegt, anstatt auf jedem Arbeitsplatz einzeln. Durch diese Art des wirtschaftlichen Computing verkürzt sich die Zeit für nötige Workstation Hardwareupgrades, kann

die IT standardisiert, unterschiedliche Standorte integriert und der Zugriff vereinfacht und sicherer gestaltet werden. Dies alles ermöglicht eine bessere und langfristige Planung der Unternehmens-IT mit dem Ergebnis, dass die IT-Kosten gesenkt werden können.

### ● Performance

Durch COCKPIT 3.6 ist es möglich mehr Benutzer pro Terminal Server anzubinden als bisher. Als Ergebnis produziert COCKPIT weniger Overhead auf den Terminalserver Hardware Ressourcen .

### ● Effektivität

COCKPIT liefert die effektivste Load Balancing Lösung im Sever-based Computing. Es werden hunderte von Performance Counters und andere einzigartige Features unterstützt. COCKPIT ermöglicht es den Administratoren die für ihr Unternehmen ultimative Load-Balancing Richtlinie zu erstellen.

### ● Drucken

Jetro COCKPIT ermöglicht die Senkung der TCO durch eine ausgereifte Drucklösung die sich nahtlos in das System einbinden lässt. Die einfache Handhabung von umfangreichen Dokumenten Druckjobs limitiert die Managementkosten und spart Zeit.

### ● Zuverlässigkeit

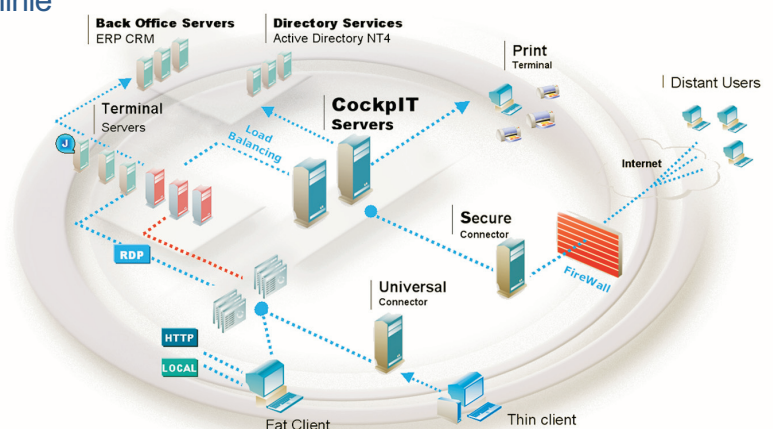
COCKPIT ist eine höchst zuverlässige Lösung. Durch die integrierten Clusteringfunktionen ist kein zusätzliches externes Stagesystem nötig.

### ● Komplexität

Die Einfachheit der COCKPIT Architektur ermöglicht eine schnelle Implementierung und einfache Pflege.

### ● Preise

Jetro Platforms versteht die Bedürfnisse der Unternehmen nach einem schnellen ROI (Return-of-Invest). Daher sind die Preise für COCKPIT fair, gerechtfertigt und tragbar.



## COCKPIT Bestandteile

### COCKPIT Server

- Administriert die Netzwerkumgebung und verwaltet alle Einstellungen und Konfigurationen in der eigenen Datenbank
- Zentralisiert Prozesse wie das Load-Balancing, Authentifikation und Reporting
- Die Server Optionen erlauben eine Installation on-top des Terminalserver oder auf einen oder mehreren dedizierten Servern

### Administrator Konsole

- Ermöglicht dem Systemadministrator Einstellungen zu definieren, Richtlinien zu setzen, Applikationen zu veröffentlichen und die Aktivitäten durch Benutzung eines einfachen Webinterfaces zu überwachen.
- Bietet Mittel zur Erstellung von Reports, Online Monitoring und zum Managen der COCKPIT Agents.
- Kontrolliert die Applikationslizenzierung durch Setzen von Limitierungen der gleichzeitigen Zugriffe pro Applikation, pro Terminalserver oder der gesamten Farm.

### COCKPIT Client

- Benutzerauthentifizierung, Sessioninitiiierung und Darstellung der Seamless Session
- Sendet komprimierte Druckjobs zu einem lokalen Drucker
- Dünner, leichter ActiveX basierter Client
- Ermöglicht Datenverschlüsselung zur sicheren Anbindung

### COCKPIT Universal Connector (CUC)

- Ermöglicht Legacy- oder anderen RDP-fähigen Clients COCKPIT Published Applications darzustellen
- Verwaltet die Authentifizierung und den Session Status, ermöglicht ein re-connect zu getrennten Sessions von jedem Client. Unterstützt Win16, Win32, WinCE, Linux und Mobile Plattformen.

### Secure Connector

- Sendet die Kommunikation via einer einzelnen Port-Nummer durch die DMZ Firewall (Unterstützung von Double-Hop DMZ).
- Ver- und entschlüsselt RSA 128-bit verschlüsselten Traffic.
- Routet den einkommenden Traffic direkt zum Terminalserver und tunnelt ausgehenden Traffic via dem DMZ Communicator zu einem oder mehreren Netzwerk-Clients.

### Dashboard

- Ermöglicht es auf alten Arbeitsplätzen mit neuesten Betriebssystemen zu arbeiten und rechenintensive Applikationen darzustellen.
- Abgrenzung der lokalen Arbeitsplatz-Ressourcen während ein volles Desktop-Display remote gemanaged wird.
- In Cockpit's WebBoard integriert – Dashboards web-basiertes Gegenstück.

## System Voraussetzungen

### Minimale Server Anforderungen:

Windows 2000/2003 Server, sowie die hierdurch definierte Hardware

### Client Unterstützungen:

Alle Windows 32bit Versionen: 95,98,ME,NT,2000,XP,XP Embedded,WinCE, Linux basierte TCs

### Unterstützte Directory Services:

Microsoft Active Directory, Microsoft NT Domain, Local Host

## COCKPIT's Key Features

### Load Balancing

- Adaptive, exakte Load Balancing Mechanismen.
- Unterstützung hunderter Performance Counter.
- Ermöglicht dem Administrator die geeignetste Load Balancing Richtlinie pro Applikation zu konfigurieren.
- Applikationen von einem bestimmten Server oder einer Servergruppe in der Farm veröffentlichen.
- Ein smarter Session Sharing Mechanismus spart Terminalserver Ressourcen und verbessert die Benutzerzufriedenheit.

### Zugriffsmethoden

Konfiguration	Service/Technologie
LAN Workstation	Seamless client
Thin Clients	Fat Client Umgebung durch den Universal Connector
Heimarbeitsplätze	Dashboard-Secure Desktop View
Internet Café	gesicherter Zugriff auf veröffentlichte Applikationen via Web-Browser.

### Content Redirection

- Ermöglicht den Benutzern Dokumente lokal zu öffnen, basierend auf einer benutzerdefinierten Liste von File-Typen.
- Wird empfohlen für Ressourcen intensive Files, wie z.B. Video, die die Performance des Netzes und Terminalserver negativ beeinträchtigen.
- Ermöglicht Limitierungen des Terminalserver wie z.B. Farbe und Bandbreite zu umgehen. So unterstützt Windows Server 2000 z.B keinen Soundtransfer.

### Druck Erweiterungen

Vorteile	Service/Technologie
Druckjob Komprimierung	Bandbreitenanforderung im WAN wird durch die Nutzung der Druckjob Komprimierung minimiert. Das Drucken großer Dokumente geht schneller und die Performance der Applikationen ist verbessert.
Universeller Druckertreiber	Druckjobs werden als EMF oder PDF verarbeitet, dadurch kann die normal herrschende Druckervielfalt standardisiert werden.
Native Print Mapping	Lokale Druckereinstellungen werden zu einer aktiven Session gemapped. Benutzerdefinierte Einstellungen werden remote an den Druckjob angehängt welches nachträglich zu dem Arbeitsplatz geschickt wird. Dadurch verhält sich der Druckjob nicht anders als würde lokal gedruckt werden.
Thin Clients und vergleichbare Geräte	Geräte die keine lokale Installation von Druckertreibern erlauben, werden durch Cockpit's Print Terminal Lösung unterstützt. Die Druckjobs werden an einen unabhängigen PC geschickt, der als Print Terminal den Job ausführt.